

Müller Extra,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 8.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 78.

Samstag, 18. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.



Denkt an die vierte Kriegsanleihe!

Wir wollen aufs neue zeigen,
was wir vermögen!

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Ihre Kgl. Hoheit die Frau Grossherzogin
Marie von Mecklenburg-Schwerin, die einige Tage
hier im Hotel Rose wohnte, ist nach Baden-Baden ab-
gereist.

vt. Herr Henkell und Gemahlin hier geben die
Verlobung ihrer Tochter Annaliese mit Herrn Leut-
nant Hommel, Sohn des Geheimen Kommerzien-
rats, Herrn Konsul Hommel in Mainz bekannt.

fc. Eine türkische Hochzeit! Oberleut-
nant Nazim Nuri aus Konstantinopel, der augenblicklich
hier im „Deutschen Genesungsheim“ (Genesungsheime
für Angehörige der österreichisch-ungarischen, bulgari-
schen und ottomanischen Armee und Marine) bis zu
seiner vollständigen Genesung sich aufhält, wird in
der Quisisana, nach orientalischen Bräuchen mit einer
Hannoveranerin den Bund fürs Leben schliessen. Ein
Priester aus Frankfurt a. M. wird die feierliche Hand-
lung vornehmen, nachdem vor etwa acht Tagen nach
unseren abendländischen Sitten die Ehe in Hannover
bereits geschlossen wurde.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Rittm. Bondick (Saarbrücken), Hauptm. Bosse (Saar-
louis), Rittm. Eichenburg (Danzig), Stabsarzt Friedrich
(Dresden), Frau Generalleut. von Gottberg (Berlin),
Leut. Grohe (Lohberg), Kriegsgerichtsrat Hauck (Strass-
burg), Rittm. vom Hofe mit Gattin (Berlin), Frau
Hauptm. Hücke (Halle), Major Lang mit Gattin (Pots-
dam), Oberleut. Neumann, (Barmen), Offiz. Freiherr von

Palleske (Bromberg), Frau Major Pauli (Niederwalluf),
Leut. Puhlmann mit Gattin (Burg), Leut. Reeps (Flens-
burg), Frau Rittm. Reichel (Oberalkelken), Oberleut.
Scheemann (Königsberg), Leut. Schlabach (Magdeburg),
Stabsarzt Schmalzer (Namur), Hauptm. Sinn (Aschaff-
enburg), Hauptm. Streckenbach (Forbach).

Hier sind u. a. eingetroffen: Kommerzienrat Sön-
cken aus Bonn in der Rose. — Baronin von
Richthoven aus München im Schwarzen Bock.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbadener Rennen 1916. Mit Ermächtigung
der zustehenden Herren Minister hat Herr Regierungs-
präsident v. Meister dem Rennklub Wiesbaden

5 Renntage mit Totalisatorbetrieb
genehmigt. Die Rennen sollen im Mai und Septem-
ber stattfinden. Die einzelnen Tage werden baldigst
bekannt gegeben. Es ist ein gutes Zeichen für die über-
aus günstige Auffassung der Kriegslage, dass die Staats-
behörden den grossen Rennplätzen die Abhaltung von
Rennen genehmigen.

— Die Karten zu den Kammerkonzerten, die bei
der Hauptkasse der Kurverwaltung schriftlich oder
mündlich vorbestellt waren, können bei der Hauptkasse
der Kurverwaltung vormittags von 9—12½ Uhr und
nachmittags von 4—6 Uhr abgeholt werden.

— Über eine Million Mark Kriegsanleihe wurde allein
beim hiesigen Vorschussverein am gestrigen
Tage gezeichnet; das Ergebnis macht den Tag zu dem
besten der bisherigen Zeichnungstage.

— Zur vierten Kriegsanleihe. Der Vorschuss-
verein zu Wiesbaden nimmt, wie er im Anzeigen-
teil bekannt gibt, Zeichnungen auf die 4. Kriegsanleihe ausser
in den üblichen Kassenstunden auch nachmittags
zwischen 3 und 5 Uhr entgegen.

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom
19. bis 27. März. Sonntag, 19., Ab. C, „Oberon“,
Anf. 6½ Uhr. Montag, 20., Ab. D, „Gyges und sein
Ring“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, 21., Ab. A, „Der Wild-
schütz“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 22., VI. und letztes
Symphoniekonzert, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 23., Ab. B,

„Die Walküre“, Anf. 6½ Uhr. Freitag, 24., Ab. C,
„Maria Stuart“, Anf. 6½ Uhr. Samstag, 25., Bei auf-
gehobenem Abonnement. Volkspreise! III. Volksabend:
„Der Philosoph von Sans-Souci“, Anf. 6 Uhr. Sonntag,
26., Bei aufgehobenem Abonnement! Unter musikalischer
Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Dr. Richard
Strauss! „Salome“, Anf. 7 Uhr. „Salome“: Frau
Barbara Kemp von der Königl. Oper in Berlin a. G.,
„Herodias“: Frau Ottilie Metzger-Lattermann vom
Stadttheater in Hamburg a. G. Hierauf: „Tod und Ver-
klärung“, Tondichtung für grosses Orchester von R.
Strauss. Montag, 27., Ab. A, Zum 1. Male wiederholt:
„Das Nürnberger Ei“, Anf. 7 Uhr.

— Im Kinephontheater (Taunusstr. 1) gastiert die
Primadonna des Hoftheaters in Sofia, die schöne Bul-
garin Lona Bartelana. „Meine Liebe war mein Leben,
Meine Liebe ist mein Tod“ betitelt sich dieses Meister-
werk, welches überall berechtigtes Aufsehen erregt.
Diese hervorragende Liebestragödie ist der erste bul-
garische Film, welcher in Deutschland aufgeführt
wird. Die humorsprühende Doritt Weixler in dem köst-
lichen Lustspiel „Doritts Schofför“, herrliche Naturauf-
nahmen, sowie die neuesten Kriegsberichte vervoll-
ständigen das ausgezeichnete Programm.

— Deutsche Kriegsgefangenenlager wird der Vor-
tragsabend in Lichtbildern zeigen, der am Samstag,
abends 8 Uhr, im Saale der „Turngesellschaft“ in der
Schwalbacherstr. stattfindet. Der Reinertrag des Abends
ist für die kriegsgefangenen Deutschen bestimmt.

fc. Blütenpracht am Rhein. In der ganzen Um-
gebung von Camp stehen die Aprikosen- und Pfirsich-
bäume in voller Blütenpracht. Durch den Frost vor
einer Zeit haben viele Blüten Schaden erlitten, die
jetzt vorhandenen sind verschont geblieben und lassen
immer noch einen gewissen Ertrag erwarten. Die Kirsch-
bäume haben bereits dicke Knospen angesetzt und werden
ebenfalls bald in Blüte stehen.

we. Kriegsbeschädigtenfürsorge. Aus dem in einer
dieser Tage stattgehabten Sitzung des Ortsausschusses
der Kriegsbeschädigtenfürsorge erstatteten Geschäfts-
berichts mag folgendes zu wissen von Interesse sein.
Es meldeten sich 333 Kriegsbeschädigte, von denen 226
Wiesbadener, 70 aus der näheren Umgebung und 37 in
hiesigen Lazaretten Verpflegte aus anderen Städten des
Reiches waren. Vermittelt wurden 162 Stellen, darunter
26 bei dem früheren Arbeitgeber. 15 früher Selbst-
ständigen wurde geholfen. Von den Untergebrachten

Hoftheater.

Nach längerer Pause nahm das Kgl. Theater wieder
„Salome“

von Richard Strauss in seinen Spielplan auf. Es
ist das Opernwerk des Meisters, das im Aufbau am
geschlossensten und in Farbe und Stimmung am glück-
lichsten und einheitlichsten getroffen erscheint. Be-
sonders die Tonmalerei wird in ausgiebigster Weise an-
gewendet. Neben Stellen, die auch dem modern ge-
schulten Ohr nicht eingehen wollen, enthält das Werk
Einzelheiten, die durch ausserordentlichen Wohlklang
und Schwung gefangen nehmen. Besonders die Partie
des „Jochanaan“ ist mit solchen bedacht. Die Titelrolle
sang — wie auch schon bei früheren Aufführungen —
Frl. Bommer. In Erscheinung war sie ganz das
liebglühende Weib, das durch die sich reich entfaltende

Kunst des Gesanges allen Gemütsstimmungen charak-
teristischen Ausdruck lieh und durch bewegtes, reich
schattiertes Spiel und kluge Mimik die Gestalt der
„Salome“ besonders lebensvoll zu gestalten verstand.
Den „Jochanaan“ sang zum ersten Male Herr de
Garmo. Sein vollquellender, warm gefärbter Bariton
und sein fein differenziertes Musikempfinden kam auch
dieser Rolle bestens zustatten. Den „Herodes“ gab
wieder Herr Forchhammer, der besonders in dar-
stellerischer Beziehung eine Kunstleistung ersten Ranges
vollbrachte. Auch die anderen Mitwirkenden, u. a.
Herr Scherer als „Narraboth“, Frau Schröder-
Kaminsky als „Herodias“ und Frl. Haas als „Page“,
setzten ihr ganzes Können daran, um eine abgerundete,
kunstvollendete Leistung zu gewährleisten. Ganz her-
vorragendes bot wieder das Orchester, das von Herrn
Prof. Mannstaedt mit überragender Sicherheit ge-
leitet wurde. Die Zuhörer zeichneten alle, die sich um

die Aufführung verdient gemacht, durch reich bemessenen
Beifall aus.

— Generalmusikdirektor Richard Strauss, dessen dra-
matische Werke seit Jahren zum festen Bestand des
Opernspielplans gehören, wird am Sonntag, den 26.
März cr. hier zum ersten Male im Hoftheater persönlich
am Dirigentenpult erscheinen. Zur Aufführung gelangt
des Meisters epochenmachendes Musikdrama „Salome“
und hierauf seine Tondichtung „Tod und Verklärung“.
Der Abend dürfte durch die Mitwirkung der Frau
Barbara Kemp von der Königl. Oper in Berlin,
welche in der Titelrolle auftritt und Frau Kammer-
sängerin Ottilie Metzger-Lattermann vom Stadttheater in
Hamburg als „Herodias“ noch ausserordentlich an In-
teresse gewinnen. (Aufgeh. Abonnement, Anfang 7 Uhr).
Der Vorverkauf beginnt heute vormittags.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“.
2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ Boildieu
3. Flirt-Walzer Einödshofer
4. Mondscheinlied aus der Operette
„Kurzschluss“ Lewin
5. Fantasie aus der Oper „Madame
Butterfly“ Puccini
6. Ben Akiba, Charakterstück Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 140. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Auszug der Garde, Marsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Lestocq“ D. F. Auber
3. Duett (II. Akt) aus der Oper
„Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
4. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
5. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
8. 's ist mein echt's Wiener Blut, Marsch C. Ziehrer

Abend-Konzert.

8 Uhr. 141. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Der erste
Glückstag“ D. F. Auber
2. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
4. Duett und Finale aus der Oper
„Martha“ F. v. Flotow
5. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
6. Melodie E. Wemheuer
7. Fantasie aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Tarantelle L. Desormes

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling
Kostüme Mäntel Kleider Blusen
Moderne Wolf- und Seidenstoffe.

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

verblieben im alten Beruf 76, gehoben in ihrem Berufe wurden 20. 66 schieden aus ihrem Berufe aus; davon kamen 16 in einen andern gewerblichen, 12 in einen kaufmännischen Beruf, 16 zur Post, 3 zur Eisenbahn, 19 zu anderen Behörden. Bei 225 war über Rentenansprüche entschieden, 17 wurden ohne Rente entlassen und 30 stehen noch im Militärverhältnis bzw. in Lazarettbehandlung. — Der im Januar vorigen Jahres in der Gewerbeschule eingerichtete Unterricht war zunächst gut und zwar von 40 Leuten, besucht, dann aber liess der Besuch ausserordentlich nach, bis im November nur noch einzelne Teilnehmer vorhanden waren. Zurzeit nehmen nur noch 2 Maler und 1 Maurer regelmäßig am Unterricht teil. Der Schön- und Rechtschreibunterricht weist zurzeit eine Besucherzahl von 14 auf. — An dem kaufmännischen Unterricht nehmen heute 15 Leute teil. Von allen denen, welche Unterricht erteilen, wird hervorgehoben, dass das Interesse aller Teilnehmer in der Regel ein grosses sei.

Hof und Gesellschaft.

Der Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef wurde zum Feldmarschall-Leutnant und zum Vize-Admiral ernannt.

Dem Rittmeister F. von Zobeltitz, dem persönlichen Adjutanten des Kronprinzen und bekannten Herrenreiter, der auch hier durch seine Beteiligung an

unseren Rennen bekannt ist, ist das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen worden.

Aus unseren Kriegstagen.

— Sven Hedins Eindrücke. Sven Hedin, der sich demnächst an eine türkische Front begibt, sprach in Konstantinopel Vertretern der Presse gegenüber seine Bewunderung für die Heldentaten des deutschen und österreichisch-ungarischen Heeres aus. Die ausgezeichnete Organisation des Deutschen Reiches und Österreich-Ungarns bewiese, dass diese Mächte militärisch unbesiegbar seien. Die Bevölkerung der Mittelmächte auszuhungern, wie die Vierverbandsstaaten beabsichtigt hätten, stelle sich als unmöglich heraus. Dass der Vierverband trotzdem auf dem Entschluss beharre, den Krieg fortzusetzen, sei unverständlich. Die leitenden Männer der Türkei hätten durch ihre Teilnahme am Kriege ausserordentlichen Scharfsinn an den Tag gelegt. Die türkische Armee besitze die Kräfte, um die Engländer an der Irak-Front endgültig zu besiegen. Für die Tapferkeit der türkischen Truppen hatte er warme Worte der Anerkennung für Offiziere und Mannschaften.

— Eine Kundgebung für die Mittelmächte in New York. In New York fand die Eröffnung eines grossen Bazars zum Besten der notleidenden Krieger in Deutschland und den verbündeten Ländern im Madisonsquar

Garden in Gegenwart der Vertreter Deutschlands, Österreich-Ungarns, Bulgariens, der Türkei sowie des Staates und der Stadt New York statt. Sie führte zu einer höchst bemerkenswerten Kundgebung für die Mittelmächte. Der offiziellen Eröffnung wohnten ungefähr 25 000 Personen bei. Der Bazar stellt eine gewaltige Stadt von Verkaufsständen mit einem alten Nürnberger Marktplatz dar und ist ein äusserst kunstvolles und wunderbares Meisterwerk, von deutschen Künstlern und Sachverständigen entworfen. Man erwartet, dass der Bazar ungefähr 750 000 Dollars Reinertrag liefern wird. Vor der Eröffnung erhielt Dr. Baruch eine Schenkung von 150 000 Dollars, zu denen Georg Ehret der Jüngere 10 000 Dollars beisteuerte. Auch die Gemahlin des Präsidenten Wilson stiftete ein Spitzentaschentuch mit ihrer Karte, auf der sie dem Bazar Erfolg wünschte.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen!
Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Zeichnungen

auf die

vierte Kriegsanleihe

werden bei uns, ausser in den üblichen Kassenstunden, auch nachmittags zwischen
3 und 5 Uhr angenommen.

Zeichnungsschluss: Mittwoch, den 22. März, mittags 1 Uhr.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

19004

Hygienisches Turnen

System Mensendieck
für
Frauen und Kinder.

Unterricht in Kursen und Einzelstunden. Anmeldungen u. Auskunft: Wiesbaden, Erathstrasse 3, „Villa Speranza“.

Vormals Kaffee

„U. 9“

Marktstrasse 26,
Tägl. Künstler-Konzert

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 18. März 1916.

81. Vorstellung.

39. Vorstellung. Abonnement D.

Mona Lisa.

Oper in 2 Akten von Max Schillings.

Dichtung von Beatrice Dovsky.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 18. März 1916.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Abends 7 Uhr:

Neubelt!

Zum 3. Male:

Die Liebesinsel.

Lustspiel in 3 Akten von

August Neidhart.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Samstag, den 18. März 1916.

abends 7 1/2 Uhr:

Ausser Abonnement.

Kleine Preise.

Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 3/4 Uhr.

Kleine Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur

erstklassige Darbietungen!

Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

18., 19., 20. und 21. März:

Gastspiel Adele Sandrock,

Deutschlands grösster Tragödin,

in dem tiefgreifenden Kino-Drama

(3 Akte)

Die Beichte einer

Verurteilten.

(Erst-Alleinaufführung hier

am Platze!)

Ausserdem der beste Lustspielschlager

dieses Winters

(Erstaufführung)

Die zerbrochene Puppe.

Lustspiel von überwältigender

Situationskomik in 3 Akten.

In den Hauptrollen: 17921

Albert Paulig, Manny Ziemer.

Sowie ein gutes, reichhaltiges Beipro-

gramm. Beginn der Vorstellungen:

4, 6 1/2 und 8 1/2 Uhr, Sonntag 3, 5,

7 und 9 Uhr. Trotz enormer Film-

spesen dieses hervorragenden Spiel-

planes **keine erhöhten Preise**

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17866

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

!Uraufführung!

Die schöne Bulgarin

Lona Bartelana

der Stern des Hoftheaters in Sofia

in dem glänzenden Meisterwerk

„Um ihrer grossen

Liebe willen“ . . .

Tragödie in 4 Akten.

Der lustige Kobold Doritt Weixler

in dem köstlichen Lustspiel

„Doritts Schöffel“.

Neue Kriegsberichte. 17916

DA
MO

Albrecht, Fr.
Artner, Hr. Kfz.
Augustin, Hr.

Baumeister, Fr.
Balzar, Hr. Kfz.
Bauer, Hr. Kfz.
Beck, Hr. Land.
Beck, Hr. Buch.
Becker, Hr. Kfz.
Becker, Hr. Dfz.
Behrens, Fr. m.
Bernheim, Hr. L.
Bertsche, Hr. S.
Bischoff, Hr. Kfz.
von Boeltzig, F.
Boenenkamp, F.
Bohnert, Fr., E.
Bonjeau, Hr. Kfz.
von Boser, Fr.

Boss, Fr., Berl.
Bouterwek, Fr.
Brand, Hr. Ma.
Brandt, Hr.
Brandt von Lfz.
Brühl, Hr. Dr.

Cappel, Hr. Kfz.
von Cude, Fr.
Cormann, Hr. L.
Döha, Hr. Ing.

von Eberstein,
Ehrenhaus, Fr.
Ehrmann, Fr. L.
Eiermann, Fr. L.
Eikema, Fr., N.
Engel, Hr., Me.
Ernst, Hr. Dr.

Etter, Hr. Stab.
Everts, Hr. Kfz.

Fadum, Hr. Kfz.
Fadum, Hr. Fa.
Felsi, Hr. Leut.
Fesse, Hr., Fr.
Fischer, Hr., V.
Fischer, Hr. Kfz.
von der Poehr,
Förster, Fr., E.
Frank, Fr., B.
Frenze, Fr., M.
Friedländer, Hr.
Friedländer, Hr.

Garnein, Hr.
Gasser, Hr.
Gerlach, Fr. L.
Gerlach, Fr., L.
Gobee, Fr., Ny.
Goldtschmidt,
Goldtschmidt, F.
Gonzomer, Fr., L.
Gottschalk, Hr.
Gottschalk, Hr.
Gräf, Fr. Hau.
Grebe, Hr. Dir.
Gruber, Hr. Kfz.
Grün, Hr. m. F.
Haas, Hr. Fak.
Haas, Hr. Kfz.
Haas, Fr. m. F.
Haffner, Fr., E.
Hahn, Fr., L.
Hartleb, Hr., F.
Hegeuer, Fr. J.
Heidrich, Fr., M.
Heilbrun, Fr., L.
Hils, Hr., Schw.
Hochschild, Hr.
Höpfner, Hr., L.
Hofmann, Hr.

Das ganze

Familien, t

Wi

(Srem

Pensi

Wett

Mitgetell

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. März 1916

Albrecht, Fr. Dir., Ilmenau
Artner, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Augustin, Hr., Breslau

Weisses Ross
Alteesaal
Hospiz z. hl. Geist

Baumeister, Fr. Geh. Rat, Neuwied
Balzar, Hr. Kfm., Berlin
Bauer, Hr. Kfm., Johannesburg
Beck, Hr. Landesrat, Kassel
Beck, Hr. Buchdruckereibes., Herborn
Becker, Hr. Dir., Frankfurt
Behrens, Fr. m. Tochter, Düsseldorf
Bernheim, Hr. Kfm., Frankfurt
Bertsche, Hr., Schwennungen
Bischoff, Hr. Kfm., Karlsruhe
von Boeltzig, Fr., Bielefeld
Boenenkamp, Fr. m. Sohn, Bremen
Bohnert, Fr., Frankfurt
Bonjean, Hr., Köln
von Bose, Fr. m. Tochter, Nieder-Olfen

Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Zur Sonne
Nonnenhof
Christl. Hospiz I
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Palast-Hotel

Boss, Fr., Berlin
Bouterwek, Fr., Berlin
Brand, Hr., Marienhagen
Brandt, Hr.
Brandt von Lindau, Fr., Berlin
Brühl, Hr. Dr. med. m. Fr., Bülbingen

Sendig-Eden-Hotel
Schwarzer Bock
Haus Dambachtal
Rheinischer Hof
Fremdenheim Frank
Pens. Speranza
Margarethenhof

Cappel, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
von Cade, Fr., Bochum
Cormann, Hr. Dr., Geheimrat, Hauptm., Berlin
Dönn, Hr. Ing., Berlin

Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Berlin Hotel Royal
Münchener Hof

von Eberstein, Hr. Altenburg
Ehrenhaus, Fr. Rent., Berlin
Ehrmann, Fr. Fabr., Cronenberg
Eiermann, Fr. Kommerzienrat, Nürnberg
Eikema, Fr., Nymegen
Engel, Hr., Metz
Ernst, Hr. Dr. med., Oberarzt m. Fr., Heidelberg

Hotel Viktoria
Weisse Lilien
Rose
Rose
Hansa-Hotel
Pens. Fred
Schwarzer Bock
Vier Jahreszeiten
Hotel Adler Badhaus

Etter, Hr. Stabsarzt m. Fr., Schwennungen
Everts, Hr. Kfm.,
Fadum, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Fadum, Hr. Fabr., Würzen
Fels, Hr. Leutnant,
Fesse, Hr., Frankfurt
Fischer, Hr., Wien
Fischer, Hr. Kfm., Viersen
von der Foehr, Hr. Oberst, Chemnitz
Förster, Fr., Baden-Baden
Frank, Fr., Berlin
Frenze, Fr., Mainz
Friedländer, Hr. Dr. phil., Berlin
Friedländer, Hr. Rent. m. Fr., München

Alteesaal
Alteesaal
Hotel Central
Münchener Hof
Grüner Wald
Hotel Krug
Quisisana
Hotel Central
Privathotel Amshler
Hotel Central
Rose
Continental

Garnwein, Hr. Kfm., Berlin
Gasser, Hr.
Gerlach, Fr. Rent.
Gerlach, Fr.
Gobee, Fr., Nymegen
Goldtschmidt, Hr. Kfm., München
Goldtschmidt, Fr. m. Jungfer, Berlin
Gonzoner, Fr.
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Gräf, Fr. Hauptmann, Düsseldorf
Grebe, Hr. Dir., Dresden
Gruber, Hr. Kfm., Bielefeld
Grün, Hr. m. Fr.,

Grüner Wald
Zur Sonne
Astoria-Hotel
Astoria-Hotel
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Rose
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Hessischer Hof
Astoria-Hotel
Nonnenhof
Zum Erbprinz
Hotel Central

Haas, Hr. Fabr., Hannover
Haas, Hr. Kfm., Kirschhain
Haas, Fr. m. Pfliegerin, Kirschhain
Haffen, Fr., Erlenhof
Hahn, Fr., Aachen
Hartleb, Hr., Kassel
Hegeuer, Fr. Justizrat m. Tochter, Duisburg
Heidrich, Fr., Marburg
Heilbrun, Fr.
Hils, Hr., Schwennungen
Hochschild, Hr. Kfm., Berlin
Höpfner, Hr., Halle
Hofmann, Hr. Fabr., Würzburg

Kronprinz
Kronprinz
Kronprinz
Prinz Nikolaus
Pension Elite
Hotel Krug
Villa Borussia
Villa Monbijou
Sanator.
Zur Sonne
Hotel Central
Rheinischer Hof
Hotel Central

Hoffmann, Hr., Düsseldorf
Hülls, Hr. Domherr u. Prof., Münster

Nassauer Hof
Hospiz z. hl. Geist

Ilfland, Fr., Charlottenburg
Freiherr von Imhoff, Hr. Oberst, Rudolstadt

Palast-Hotel
Kölischer Hof
Europäischer Hof

Joergens, Fr. Hauptm.,
Graß Kalnein, Hr. Rittmeister,
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln-Ehrenfeld
Kegel, Hr., Nürnberg
Bendix, Hr. Kfm., Hötensleben
Kirehof, Hr., Waldenburg
Koch, Hr. Kfm., Berlin
Körner, Fr., Berlin
Kotter, Fr. Landrichter, Elberfeld
Krueger, Fr., Königsberg
Krueger, Hr. Leutnant, Königsberg
Küsgens, Hr. m. Fr., Aachen

Pens. Zietzold
Alteesaal
Zur Sonne
Hotel Epple
Neugasse 6
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Rose
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Pens. Erika

Lang, Hr. Major m. Fr., Potsdam
Leffmann, Fr., Cleve
Lenders, Fr. Hauptm., Karlsruhe
Lindemann, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Pfliegerin,
Halberstadt
Lindenmeier, Hr., Frankfurt
Lindner, Hr., Steele
Loeb, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Reichenhall

Fürstehof
Alteesaal
Haus Oranienburg
Dr. Pagenstechers Augenklinik
Grüner Wald
Zum Kochbrunnen
Pension von der Heyde
Heidelberger Hof
Nassauer Hof
Museumstr. 10

Löhr, Fr., Diez
Loewy, Fr., Berlin
Luchs, Fr. Hauptm., Breslau

Rheinischer Hof
Zur Sonne
Weisses Ross
Kronprinz
Bahnhofstr. 6
Villa Monbijou
Europäischer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Nizza
Hotel Burghof
Bellevue

Magg, Hr., Frankfurt
Mahl, Hr., Hanau
Manleitner, Hr. Kfm. m. Fr., Tilsit
Marcuse, Hr. Kfm., Pleschen
Maue, Fr. Rent., Königsberg
Meder, Fr., Marburg
Meirowsky, Hr. Kfm., Berlin
Meyer, Hr. Prof. m. Fr., Aachen
Meyer, Hr. Leutnant, Leipzig
Michel, Hr., Karlsruhe
Mosius, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Freiherr von Mülling, Hr. Major, Frankfurt

Sendig-Eden-Hotel
Quisisana
Tannusstr. 75
Pension Elite
Reichspost
Hansa-Hotel
Heidelberger Hof
Hotel Central
Metropole u. Monopol

Müller, Fr. Rent., Berlin
Mutig, Fr., Hamburg

Sendig-Eden-Hotel
Quisisana
Tannusstr. 75

Naek, Fr., Berlin
Nettesheim, Hr. Kfm., Krefeld
Niemann, Hr. Kfm., Bielefeld

Heidelberger Hof
Hotel Central
Metropole u. Monopol

Oehme, Hr.,
Oertel, Hr. Fabr., m. Fr., Zwickau
Orath, Hr., Klosterneuburg

Heidelberger Hof
Hotel Central
Metropole u. Monopol

Panos, Hr. Kfm., Dresden
Passavant, Hr. Fabr., Michelbach
Pinkus, Fr. Kommerzienrat m. Gesellschafterin, Berlin

Rose
Wiesbadener Hof
Rose

Plitt, Fr. Amtsgerichtsrat m. Tochter, Haiger
Popp, Hr. Kfm., Trier
Pulger, Hr., Kreuznach
Quesse, Hr. Oberleutnant

Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Grüner Wald
Pens. Elite

Rath, Hr. Kfm., Stuttgart
Rau, Hr., Weilburg
Rehm, Fr., Wetzlar
Reimer, Hr. Geh. Archivrat, Marburg
Reis, Hr. Kfm., Nürnberg
Renno, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Richter, Hr. Leutnant, Ransbeck
Baronin von Riechthofen, Fr., München
Roehling, Hr. Leutnant, Berlin
Röhrig, Fr. Rechtsanwalt, Metz
Romberg, Hr. Geheimrat m. Fr., Köln

Schützenhofstr. 3
Zur Sonne
Hotel Central
Kölischer Hof
Alteesaal
Villa Esplanade
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Schwarzer Bock

Rommehöller, Hr. Ing., Berlin
Rommehöller, Hr. Generalleutnant m. Fr., Berlin

Hotel Adler Badhaus
Rose
Rose

Sager, Fr. m. Tochter, Neumünster
Sammler, Hr. Dir., Neustadt
Schnal, Hr. Hauptmann

Kölischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald

Schäfer, Hr. Kfm., Worms
Schärf, Hr., Berlin
Seheurer, Hr., Saarbrücken
Schleppmann, Hr., Würzburg
Schmelter, Fr., Gladbeck
Schmidbauer, Hr., München
Schmidt, Hr. Kfm., München
Schmieden, Fr., Wittenberg
Schmitz, Hr. Leutnant, Dortmund
Schneider, Hr., Neukirchen
Schramm, Fr. m. Fr., Haiger
Schulte-Altdoneky, Fr., Kiehl
Schultz-Boelling, Hr., München
Schultz, Hr. Rechtsanwalt, Augsburg
Schulze, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Arnswalde
Schumacher, Fr. Oberlehrer, Kiel
Serecke, Fr., Elberfeld
Siedmogrodski-Pass, Hr. Rittergutsbes. m. Sohn, Steineck

Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Central
Zur Stadt Biebrich
Zum Kochbrunnen
Haus Gudron
Hotel Central
Hotel Weiss
Römerbad
Reichspost
Schwarzer Bock
Sanat. Dr. Schütz
Rose
Hotel Berg
Hohenzollern
Christl. Hospiz I
Hotel Berg
Rose

Simon, Hr. Kfm. m. Fam.,
Soennenecken, Hr. Kommerzienrat, Bonn
Stader, Hr. Kfm., Iserlohn
Steckner, Fr. Geh. Kommerzienrat, Halle
Stein, Fr., Breslau
Steinberg, Hr., Berlin
Stendener, Hr. Dir. m. Fr., Sangerhausen

Alteesaal
Bellevue
Rose
Grüner Wald
Nassauer Hof
Rose
Schwarzer Bock

Sternberg, Hr. Dir., Köln
Sternberg, Hr., Mannheim
Stoess, Hr. Dir. m. Fr., Friedenau
Strenitz, Fr., Reichenberg
Struve, Fr., Hamburg

Pension von der Heyde
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Pension von der Heyde
Alteesaal

Teichmann, Fr., Berlin
Tigges, Hr. Kfm., Schwelm
Thoma, Hr. Dir., Stuttgart
Thorn, Fr., Dresden
Tockus, Hr. Kfm., Frankfurt
von Tschudi, Hr. Leutnant
Vogel, Fr., Mainz
von Vollard-Bockelberg, Hr. Hauptm., Metz
Waibel, Fr. Dir., Gingen
Walbaum, Hr. Kfm., Aachen
Waltermann, Hr. Kfm., Münster
Weinert, Hr. Geh. Rat m. Fr., Lauban
Weisse, Fr. Apotheker m. Tochter, Charlottenburg

Grüner Wald
Reichspost
Nassauer Hof
Hotel Nizza
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Alteesaal
Pens. Haag
Nerotat 31
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel

Weiss, Hr., Berlin
Weskott, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen
Wichura, Fr., Berlin
Wiegand, Fr. m. Sohn, Berlin
Wilhelm, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Wilhelm, Fr., Vohwinkel
Windisch, Fr., Bensheim
von Winkler, Fr. m. Jungfer, Meran
Witt, Fr., Schwartau
Freifrau von Wörnberg, Fr., Vödem
Wolff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wollmann, Hr. Justizrat m. Fr., Magdeburg

Kölischer Hof
Hotel Central
Palast-Hotel
Quisisana
Weisse Lilien
Zum Erbprinz
Zum Erbprinz
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Hotel Bender
Quisisana
Wiesbadener Hof

Wrede, Hr. Rittmeister,
Zammerl, Fr.,
Zeitschel, Hr. Rechtsanwalt, Notar, Berlin
Zintgraf, Hr. Kfm., Köln

Pension Winter
Sanat. Friedrichshöhe
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Hotel Central

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 15. März	10 248	8 403	18 651
Am 16. März	150	105	255
Zusammen	10 398	8 508	18 906

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtribüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit
♦ ♦ ♦ Haefners ♦ ♦ ♦
Wilhelma
(Fremdenhof und Badehaus)

in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Pension Paulinenschlösschen

Sonnenberger Str. 4
Fernsprecher 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Wetteraussichten, für Samstag, den 18. März.
Meist heiter, trocken, tagsüber warm.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Pension Erika
Tannusstr. 28, II. 17875
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

**Baden-
Baden.**

„Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 18047
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt
als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen.
Mässige Preise.

J. Bacharach
Webergasse 4
Kostüme-Blusen-Mäntel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe
Mätsche Hüte.



Verwendet
"Kreuz-Pfennig"
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

19003

Büro und Zentrallager Göbenstr. Nr. 17. Telefon 490 u. 6140.

Leberwurst	per Pfd. Mk. 1.36
Blutwurst	" " " 1.48
Leberwurst, Hausmacher	" " " 1.65
Fleischwurst	" " " 1.80
Presskopf	" " " 1.90

aus der Hofmetzgerei Hch. Vollmer

täglich in unseren Läden frisch zu haben.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 49.

Samstag, den 18. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 49.

An alle Verbraucher von elektrischem Strom!

Installations-Anlagen
im Anschluß an das Kabelnetz der Stadt. Elektricitätswerke
dürfen nur von den nachbezeichneten besonders konzeffionierten
hiesigen Firmen ausgeführt werden:

1. Georg Kuer, Launusstraße 20.
2. Max Commichau, Schwalbacher Straße 44.
3. F. Dofflein, Friedrichstraße 53.
4. Elektr. Kft. Ges. vorm. C. Döchner, Oranienstraße 40.
5. Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12.
6. W. Hinnenberg (Kug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 15.
7. Phil. Steimer, Webergasse 51.
8. Rhein. Elektr. Gesellschaft, Luisenstraße 8.
9. August Jekel, Zietenring 1.
10. Elektr. Gesellsch. Wiesbaden, Ludwig Hofmann & Co.,
Mörzstraße 49.
11. Nathan Hrb, Launusstraße 5.
12. Fritz. Horn Schme, Dohheimer Straße 105.
13. Fritz. Brodt Schme, Oranienstraße 24.
14. Glöck & Meher, Adelsheidstraße 34.
15. Carl Götter, Kugasse 13.
16. Dösch & Verberich, Stützstraße 19.
17. W. H. Behrens, Zahrenstraße 2.
18. Gebr. Haberstock, Albrechtstraße 7.

Anlagen- oder Nachinstallationsarbeiten, welche von irgendwelchen
anderen Firmen oder Personen (also von Nichtberechtigten) aus-
geführt sind, können unter keinen Umständen zum Anschluß an
unser Kabelnetz zugelassen werden. Es wird daher den Strom-
verbraucher in ihrem eigenen Interesse zur Vermeidung unnötiger
Kosten, Unannehmlichkeiten und Verzögerungen empfohlen, sich in
allen ihre Installationsanlagen betreffenden Fragen stets nur an
die — von Zeit zu Zeit veröffentlichten — konzeffionierten In-
stallationsfirmen zu wenden.

Wiesbaden, den 9. März 1916.

1335

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels
wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen
über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch* wiederholt auf-
merksam gemacht.

Derfelde lautet:

„Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den
neueren Gasbezug verzichtet, dies der Verwaltung mündlich
oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu
zahlen. Weibet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so
bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem
Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis die Anzeige
erfolgt, oder der Uebergang der Gasanlage auf einen
anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung
des Gaswerks angemeldet worden ist.“

Es wird im Interesse der Gasabnehmer ersucht, vorkommende
Veränderungen rechtzeitig auf unserem Bureau, Marktstraße 16,
Zimmer Nr. 2, anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

1402

Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs
Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887
im Betrage von 1.800.000 M. wurden folgende Nummern gezogen.

Buchstabe T zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 81 104 136 144
192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.

Buchstabe U zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235
251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603
604 620 671 688 701 705 735 741 789.

Buchstabe V zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140
179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437
488 544 553 614 629 747 797 801 841.

Buchstabe W zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110
124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den
1. Juli 1916 gefündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-
zinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt
nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der
Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-
termin folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

1161

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs
Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtanleihe
vom 15. August 1883 von 3.088.200 M. sind folgende Nummern
gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203
233 237 259 286 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540
560 584 608 626 637 657 695 753 882.

Buchstabe Q zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226
273 295 309 363 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670
691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.

Buchstabe R zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 123 186 231
264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857
868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110
1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352
1376.

Buchstabe S zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 198 221
260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den
1. Juli 1916 gefündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-
zinsung derselben nicht mehr stattfindet.
Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der
Stadthauptkasse hier, bei dem Bankhaus C. Meißner & Co. in Berlin,
oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu
Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.
Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung ge-
kommen: Zum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M. 200 —
Q. 824 zu M. 500 — R. 1217 zu M. 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

1163

Der Magistrat.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen vom 1. April 1916 bis zum
31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
33—36, desgl.

Der letzte Laden wird auch geteilt abgegeben.

Schriftliche Angebote sind bis zum 30. März ds. Js., nach-
mittags 6 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

1403

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im allgemeinen Verkehrs- und Sicherheitspolizeilichen Inter-
esse wird auf Grund des § 89 der Straßenpolizei-Verordnung
vom 10. Oktober 1910 als Ergänzung zu § 53 Ziffer 1, 4 und
5 dieser Verordnung hiermit folgendes bestimmt:

1. Das Einfahren mit Möbelwagen in die kleine Schwal-
bacher Straße ist gänzlich verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot sind solche Möbelwagen,
die zum Zwecke des Anzuges bei Wohnungswechseln von An-
wohnern dieser Straße benutzt werden. Doch muß in solchen
Fällen dem zuständigen 4. Polizei-Revier vor der beabsichtigten
Anfahrt eines Möbelwagens rechtzeitig Anzeige erstattet werden,
damit von demselben die erforderlichen Maßnahmen angeordnet
werden können.

2. Der Durchgangsverkehr mit Lastfuhrwerken aller Art,
die nicht den Zwecken der Anwohner dienen, durch die kleine
Schwalbacher Straße und Bogemannstraße ist ebenfalls ver-
boten.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit
der in § 92 der Polizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910 an-
gedrohten Geldbuße bis zu 30 Mark, oder mit entsprechender
Haft bestraft.

Wiesbaden, den 24. Februar 1916.

1395

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

Zu den Schuldverschreibungen der 3 1/2%igen Anleihe der
Stadt Wiesbaden, Buchstabe A von 1891 und Buchstabe B von
1896 wird die Zinscheine 4 bzw. 3 nebst Erneuerungs-
schein von jezt ab im Rathaus, Zimmer 2, dahier, Verlags-
von 8 bis 12 1/2 Uhr, gegen Rückgabe der Erneuerungscheine
ausgegeben.

Auch kann die Ausgabe der neuen Zinscheinebogen durch die für
den Inhaber der Schuldverschreibungen kostenfreie Vermittlung
der auf dem Erneuerungschein verzeichneten Banken erfolgen.
Die Steuer für die Zinscheinebogen trägt die Stadt-
gemeinde.

Wiesbaden, den 13. März 1916.

1396

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate —
April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Kasseamt.

Fruchtmarktpreise zu Wiesbaden

am 16. März 1916.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der
Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg einschl. Fuhrlohn.	Höchst- er	Niedrig- er	Durch- schnitts- Preis in Mark
Hafer	—	—	—
Gerste	—	—	—
neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	—	—	—
Richtstroh	9,00	8,00	8,50
Krummstroh	—	—	—
Haferstroh	—	—	—
Es wurden angefahren — Wagen mit Hafer,			
3	—	—	—
Stroh	—	—	1400
Städtisches Amt.			

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr an den Volks- und Mittelschulen beginnt
Samstag, den 1. April, vormittags 8 Uhr mit einer Konferenz
der einzelnen Lehrkörper. Der Unterricht für die bereits ein-
geschulten Kinder fängt um 9 Uhr an. Die Aufnahme der Schul-
neulinge erfolgt um 10 Uhr.

Wiesbaden, den 11. März 1916.

1288

Der Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße
wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept.
von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis
7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Kasseamt.

Saatkartoffeln.

Anmeldungen zum Bezug von Saatkartoffeln werden in den
Vormittagsstunden im Rathaus Zimmer Nr. 41 entgegen-
genommen.

Wiesbaden, den 3. März 1916.

1369

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es ist des Öfteren die Wahrnehmung gemacht und hier
auch vielfach Beschwerde darüber geführt worden, daß das Be-
schmutzen der Bürgersteige und Gehwege innerhalb der Stadt
durch Hunde in belästigender Weise überhand genommen hat.

Ich nehme daher im Interesse der allgemeinen Reinlichkeit
und der Sicherheit des Fußgängerverkehrs auf den Bürger-
steigen und sonstigen Gehwegen der Stadt Veranlassung, auf
die Bestimmungen des § 73 der für Wiesbaden gültigen
Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910, nach welchen
jede Verunreinigung der öffentlichen Straße untersagt und mit
Strafe bedroht ist, ausdrücklich hinzuweisen.

Verantwortlich für Zuwiderhandlungen in solchen Fällen
sind diejenigen Personen, unter deren Leitung oder Aufsicht
solche Hunde zur Zeit der Straßenbeschmutzung sich befinden.

Um diesen Mißstand mit Erfolg zu bekämpfen, habe ich die
Schutleute angewiesen, diesen Gegenstand ganz besondere Auf-
merksamkeit zu schenken und in gegebenen Fällen gegen Zuwider-
handlungen zwecks strenger Befragung unmissverständlich Anzeige zu
erstatten.

Wiesbaden, den 11. März 1916.

Der Polizei-Präsident.

v. Schend.

Gestorben.

Am 14. März, Marie Blard, geb. Mahant, 87 J. Pfandner
Christian Presber, 79 J.

Am 15. März, Rocheforting Johannes Dav, 17 J. Johanna
Braun, geb. Berg, 67 J. Charlotte Presber, 1 J. Sattler Karl
Löh, 72 J.

Am 16. März, Schloffer Karl Höffel, 46 J. Caroline Voller,
geb. Meusch, 74 J.

Rgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden